

Kurztitel

Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 96/1988

Typ

Vertrag – Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

26.11.2013

Außerkrafttretensdatum

08.05.2014

Unterzeichnungsdatum

11.04.1980

Index

29/01 Zivilrecht

Langtitel

(Übersetzung)

ÜBEREINKOMMEN DER VEREINTEN NATIONEN ÜBER VERTRÄGE ÜBER DEN
INTERNATIONALEN WARENKAUF

StF: BGBI. Nr. 96/1988 (NR: GP XVII RV 94 AB 271 S. 38. BR: AB 3371 S. 494.)

Änderung

BGBI. Nr. 175/1988 (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 550/1988 (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 235/1989 idF BGBI. III Nr. 89/2014 (VFB) (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 261/1989 (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 303/1990 (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 505/1990 (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 108/1991 (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 302/1991 (K - Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 456/1991 (K - Geltungsbereich)

BGBl. Nr. 264/1992 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 783/1992 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 843/1993 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 124/1994 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 168/1994 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 358/1994 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 542/1994 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 12/1995 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 136/1995 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 420/1995 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. Nr. 608/1995 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 20/1997 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 79/1997 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 1/1998 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 49/1998 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 63/1998 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 84/1998 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 132/1998 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 6/1999 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 164/1999 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 208/1999 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 193/2000 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 108/2001 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 147/2001 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 221/2001 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 55/2002 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 245/2002 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 178/2005 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 75/2006 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 71/2007 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 95/2008 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 163/2008 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 1/2010 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 62/2010 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 63/2010 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 123/2011 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 55/2012 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 99/2012 idF BGBl. III Nr. 89/2014 (VFB) (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 110/2012 idF BGBl. III Nr. 89/2014 (VFB) (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 177/2012 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 23/2013 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 78/2013 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 270/2013 (K - Geltungsbereich)
 BGBl. III Nr. 303/2013 (K - Geltungsbereich)

Sprachen

Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch

Vertragsparteien

*Ägypten 96/1988 *Albanien III 1/2010 *Argentinien 96/1988 *Australien 550/1988 *Bahrain III 270/2013 *Belgien III 20/1997 *Benin III 123/2011 *Bosnien-Herzegowina 542/1994 *Brasilien III 78/2013 *Bulgarien 108/1991 *Burundi III 6/1999 *Chile 303/1990 *China 96/1988, III 23/2013 *Dänemark 261/1989, III 110/2012 *Deutschland/BRD 303/1990 *Deutschland/DDR 261/1989 *Dominikanische R III 62/2010 *Ecuador 264/1992 *El Salvador III 71/2007 *Estland 843/1993, III 178/2005 *Finnland 175/1988, III 99/2012 *Frankreich 96/1988 *Gabun III 178/2005 *Georgien 12/1995 *Griechenland III 63/1998 *Guinea 302/1991 *Honduras III 245/2002 *Irak 505/1990 *Island III 147/2001, III 178/2005 *Israel III 55/2002 *Italien 96/1988 *Japan III 95/2008 *Jugoslawien 96/1988, III 108/2001 *Kanada 456/1991, 783/1992, III 178/2005 *Kirgisistan III 178/2005 *Kolumbien III 221/2001 *Korea/R III 178/2005 *Kroatien III 132/1998 *Kuba 136/1995 *Lesotho 96/1988 *Lettland III 1/1998, III 177/2012 *Libanon III 163/2008 *Liberia III 178/2005 *Litauen 420/1995, III 303/2013 *Luxemburg III 84/1998 *Mauretanien III 208/1999 *Mazedonien III 71/2007 *Mexiko 175/1988 *Moldau 136/1995 *Mongolei III 49/1998 *Montenegro III 71/2007 *Neuseeland 136/1995 *Niederlande 302/1991 *Norwegen 235/1989 *Paraguay III 75/2006 *Peru III 164/1999 *Polen 608/1995 *Rumänien 456/1991 *Russische F 124/1994 *Sambia 96/1988 *San Marino III 55/2012 *Schweden 175/1988, 99/2012 *Schweiz 303/1990 *Singapur 420/1995 *Slowakei 124/1994 *Slowenien 358/1994 *Spanien 108/1991 *St. Vincent/Grenadinen III 193/2000 *Syrien 96/1988 *Tschechische R 168/1994 *Tschechoslowakei 505/1990 *Türkei III 63/2010 *UdSSR 108/1991 idF 517/1991 (DFB) *Uganda 264/1992 *Ukraine 303/1990 *Ungarn 96/1988, 175/1988 *Uruguay III 178/2005 *USA 96/1988 *Usbekistan III 79/1997 *Weißrußland 303/1990 *Zypern III 178/2005

Ratifikationstext

(Anm.: letzte Anpassung durch Kundmachung BGBl. III Nr. 303/2013)

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 29. Dezember 1987 beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt; das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. 99 Abs. 2 mit 1. Jänner 1989 in Kraft.

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten das Übereinkommen ratifiziert bzw. sind ihm beigetreten:

Ägypten, Argentinien, China, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Lesotho, Sambia, Syrien, Ungarn und die Vereinigten Staaten.

Anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden haben folgende Staaten Erklärungen abgegeben:

gemäß Art. 95: China, Slowakei, Tschechische Republik, Tschechoslowakische Sozialistische Republik, Vereinigte Staaten;

gemäß Art. 96: Argentinien, Chile, Russische Föderation, Sowjetunion, Ukraine, Weißrußland

Australien

Das Übereinkommen findet auf alle australischen Staaten und Festlandgebiete sowie auf alle Außengebiete mit Ausnahme jener der Weihnachtsinsel, der Kokosinseln und der Ashmore- und Cartierinseln Anwendung.

Bundesrepublik Deutschland:

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland vertritt die Ansicht, daß Vertragsparteien, die gemäß Art. 95 des Vertrages eine Erklärung abgegeben haben, nicht als Vertragsstaaten im Sinne des Art. 1 Abs. 1 lit. b anzusehen sind. Folglich besteht keine Verpflichtung, diese Bestimmung anzuwenden – und die Bundesrepublik Deutschland übernimmt keine Verpflichtung zur Anwendung – wenn die Regeln des internationalen Privatrechts zur Anwendung des Rechts einer Partei führen, die eine Erklärung abgibt, daß Art. 1 Abs. 1 lit. b für sie nicht verbindlich ist. Unter Zugrundelegung dieses Sachverhalts gibt die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gemäß An. 95 des Vertrages keine Erklärung ab.

Dänemark

Zu Art. 92 Abs. 1

(Anm.: zurückgezogen mit BGBl. III Nr. 110/2012)

Zu Art. 93 Abs. 1

Das Übereinkommen findet keine Anwendung auf die Färöer-Inseln und Grönland.

Zu Art. 94 Abs. 1 (vgl. Abs. 3)

Das Übereinkommen findet keine Anwendung auf Kaufverträge, wenn eine der Parteien ihre Niederlassung in Dänemark, Finnland, Norwegen oder Schweden und die andere Partei ihre Niederlassung in einem anderen der genannten Staaten hat.

Zu Art. 94 Abs. 2

Das Übereinkommen findet keine Anwendung auf Kaufverträge, wenn eine der Parteien ihre Niederlassung in Dänemark, Finnland, Norwegen oder Schweden und die andere Partei ihre Niederlassung in Island hat.

Neben der bisherigen Erklärung zu Art. 94 erklärt Dänemark, hinsichtlich Island gemäß Abs. 1, hinsichtlich Finnland und Schweden gemäß Abs. 1 vgl. Abs. 3 und hinsichtlich Norwegen gemäß Abs. 2, dass das Übereinkommen keine Anwendung auf das Zustandekommen von Kaufverträge findet, wenn die Parteien ihre Niederlassung in Dänemark, Island, Finnland, Schweden oder Norwegen haben.

Finnland

1. (Anm.: Erklärung zu Art. 92 zurückgezogen mit BGBl. III Nr. 99/2012)

2. Unter Bezugnahme auf Art. 94 Abs. 1 und 2 findet das Übereinkommen keine Anwendung auf Kaufverträge, wenn die Parteien ihre Niederlassung in Finnland, Schweden, Dänemark, Island oder Norwegen haben.

Neben der bisherigen Erklärung zu Art. 94 erklärt die Republik Finnland, hinsichtlich Island gemäß Abs. 1 und anderenfalls gemäß Abs. 2, dass das Übereinkommen keine Anwendung auf das Zustandekommen von Kaufverträgen findet, wenn die Parteien ihre Niederlassung in Finnland, Island, Dänemark, Norwegen oder Schweden haben.

Island:

Unter Bezugnahme auf Art. 94 Abs. 1 findet das Übereinkommen keine Anwendung auf Kaufverträge und deren Zustandekommen, wenn die Parteien ihre Niederlassung in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen oder Schweden haben.

Kanada

Kanada hat anlässlich der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde den Geltungsbereich des Übereinkommens auf Alberta, Britisch Kolumbien, Manitoba, Neubraunschweig, Neufundland, Neuschottland, Ontario, Prinz Edward Inseln und die Northwest Gebiete erstreckt.

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Kanada den Geltungsbereich des Übereinkommens auf folgende weitere Gebiete ausgedehnt:

Quebec und Saskatchewan mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1992 und Yukon Territorium mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1993.

Die Regierung Kanadas erklärt gemäß Art. 93 des Übereinkommens, dass dieses zusätzlich zu den Provinzen Alberta, Britisch Kolumbien, Manitoba, New Brunswick, Neufundland und Labrador, Nova Scotia, Ontario, Prince Edward Island, Quebec und Saskatchewan sowie die Northwest Territories und das Yukon Territory auch auf das Gebiet von Nunavut ausgedehnt wird.

Norwegen

1. Unter Bezugnahme auf Art. 92 erachtet sich Norwegen nicht an den Teil II (Abschluß des Vertrages) gebunden.

2. Unter Bezugnahme auf Art. 94 Abs. 1 und 2 findet das Übereinkommen keine Anwendung auf Kaufverträge, wenn die Parteien ihre Niederlassung in Norwegen, Dänemark, Finnland, Island oder Schweden haben.

Paraguay

Die Republik Paraguay erklärt, in Übereinstimmung mit Art. 12 und Art. 96 des Übereinkommens, dass Bestimmungen von Art. 11, Art. 29 oder des Teils II des Übereinkommens, die für den Abschluss eines Kaufvertrages, seine Änderung oder Aufhebung durch Vereinbarung oder für Angebote, eine Annahme oder eine sonstige Willenserklärung eine andere als die schriftliche Form gestatten, nicht gelten, wenn eine Vertragspartei ihre geschäftliche Niederlassung in Paraguay hat.

Schweden

1. *(Anm.: Erklärung zu Art. 92 zurückgezogen mit BGBl. III Nr. 99/2012)*
2. Unter Bezugnahme auf Art. 94 Abs. 1 und 2 findet das Übereinkommen keine Anwendung auf Kaufverträge, wenn die Parteien ihre Niederlassung in Finnland, Schweden, Dänemark, Island oder Norwegen haben.

Neben der bisherigen Erklärung zu Art. 94 erklärt Schweden, hinsichtlich Island gemäß Abs. 1, hinsichtlich Finnland gemäß Abs. 1 vgl. Abs. 3 und anderenfalls gemäß Abs. 2, dass das Übereinkommen keine Anwendung auf das Zustandekommen von Kaufverträgen findet, wenn die Parteien ihre Niederlassung in Schweden, Finnland, Dänemark, Island oder Norwegen haben.

Singapur

erklärt gemäß Art. 95, daß es sich nicht an Art. 1 Abs. 1 lit. b gebunden erachtet und daß es das Übereinkommen nur zwischen jenen Parteien anwenden wird, die ihre Niederlassung in verschiedenen Staaten haben, wenn diese Staaten Vertragsstaaten sind.

St. Vincent und die Grenadinen

Anlässlich der Hinterlegung seiner Beitrittsurkunde hat St. Vincent und die Grenadinen erklärt, dass es sich nicht an Art. 1 Abs. 1 lit. b des Übereinkommens gebunden erachtet.

Ungarn

Ungarn hat neben einer Erklärung gemäß Art. 96 auch erklärt, daß die allgemeinen Bedingungen über Lieferungen von Waren zwischen Organisationen der Mitgliedstaaten des Rates für gegenseitige wirtschaftliche Zusammenarbeit den Bestimmungen des Art. 90 des Übereinkommens unterliegen.

Präambel/Promulgationsklausel

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

DIE VERTRAGSSTAATEN DIESES ÜBEREINKOMMENS,

IM HINBLICK AUF die allgemeinen Ziele der Entschlüsse, die von der Sechsten Außerordentlichen Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen über die Errichtung einer neuen Weltwirtschaftsordnung angenommen worden sind,

IN DER ERWÄGUNG, daß die Entwicklung des internationalen Handels auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Nutzens ein wichtiges Element zur Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Staaten ist,

IN DER MEINUNG, daß die Annahme einheitlicher Bestimmungen, die auf Verträge über den internationalen Warenkauf Anwendung finden und die verschiedenen Gesellschafts-, Wirtschafts- und Rechtsordnungen berücksichtigen, dazu beitragen würde, die rechtlichen Hindernisse im internationalen Handel zu beseitigen und seine Entwicklung zu fördern,

HABEN folgendes VEREINBART:

Anmerkung

Die Berichtigungen der Verlautbarung (VFB) BGBl. III Nr. 89/2014 wurden berücksichtigt.

Schlagworte

e-rk,

Belarus

Zuletzt aktualisiert am

10.06.2025

Gesetzesnummer

10002854

Dokumentnummer

NOR40158629